

**Protokoll der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung Zürich-St. Konrad vom
12. April 2026, 11.00 Uhr im Pfarreisaal, Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich**

Vorsitz: M. Koller

Protokoll: C. Otero

- Traktanden:
1. Begrüssung und Traktanden
 2. Wahl der Stimmenzählenden
 3. Präsentation Jahresbericht 2025
 4. Abnahme der Rechnung 2025
 5. Bewilligung eines Baukredits (neue einmalige Ausgabe) von CHF 130'000.– (Basis: Kostenvoranschlag +/- 10%, inkl. MwSt, Preisstand 1. März 2026) für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad», zulasten der bereits bewilligten Vorfinanzierung
 6. Wahl der Behördenmitglieder (Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission) für die Amtsdauer 2026 bis 2030
 7. Diverse Informationen und Varia
 8. Formelle Mitteilungen
-

1. Begrüssung und Traktanden

- 1.1. Der Präsident, Martin Koller, eröffnet zum letzten Mal um 11.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden herzlich. Es freut ihn, dass diese zahlreich erschienen sind, da heute eine besondere Versammlung mit Wahlen ansteht. Er erkundigt sich, ob Fotos erstellt werden dürfen als Erinnerung und ggf. für das Fotoarchiv von St. Konrad. Es sind alle damit einverstanden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung frist- und formgerecht auf der Homepage von St. Konrad publiziert wurde. Ausserdem wurde diese im Online- sowie Print-Forum, am Anschlagbrett publiziert und in der Kirche verkündet.

- 1.2. Die Unterlagen zu Traktandum 4 bis 6 konnten ab Freitag, 27. März 2026 im Pfarreisekretariat eingesehen werden und waren ebenfalls auf der Homepage unter Amtliches/ Kirchgemeindeversammlungen aufgeschaltet. Eine Dokumentation zu den Traktanden 4 bis 6 liege auf.
- 1.3. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 2. November 2025 hat ordnungsgemäss auf dem Pfarreisekretariat aufgelegt und ist auf der Homepage publiziert. Es ist kein Rechtsmittel dagegen erhoben worden.
- 1.4. Es sind folgende Entschuldigungen bei ihm eingegangen: Christine Locher.
- 1.5. Innert der gesetzlichen Frist sind keine Anfragen oder zusätzlichen Geschäfte eingereicht worden.
- 1.6. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

2. Wahl der Stimmenzählenden

- 2.1. Vorgeschlagene und gewählte **Stimmenzählende**:

- [REDACTED]
- [REDACTED]

- 2.2. Es sind **63 Stimmberechtigte** und **10 Gäste**, also total **73 Personen** anwesend. Das absolute Mehr beträgt **32**.
- 2.3. Das Stimm- und Wahlrecht wird von niemandem bestritten.

3. Präsentation Jahresbericht 2025

- 3.1. Der Präsident informiert die Kirchgemeinde, dass seine Kollegen*innen von der Kirchenpflege nun einen kurzen Überblick aus ihrem Ressort über das letzte Jahr geben werden.
- 3.2. Der Vizepräsident und IT-Verantwortliche L. Alberti informiert die Anwesenden, dass aufgrund des Support-Endes für Windows 10 diverse Arbeitsstationen ersetzt werden mussten oder sich im Austausch befinden. Verschiedene technische Massnahmen werden aktuell noch umgesetzt, damit das vorübergehend ausgesetzte IT-Reglement wieder in Kraft treten kann. Er berichtet über die gemeinsame Ausschreibung für die Beschaffung von IT-Arbeitsplätzen (Notebooks, Monitore etc.) unter Federführung des «Stadtverbandes» gemeinsam mit der evang.-ref. Kirchgemeinde der Stadt Zürich, der röm.-kath. Kirchgemeinde der Stadt Winterthur, dem röm.-kath. Synodalrat des Kantons Zürich sowie weiteren Kirchgemeinden. St. Konrad begrüsst solche gemeinsamen Ausschreibungen, da IT-Arbeitsplätze in diesem Fall zukünftig günstiger beschafft werden können.

3.3. Die Aktuarin C. Otero stellt die Pfarreistatistik 2025 vor:

- Die Gesamtbevölkerung im Pfarregebiet betrug 22'320 Personen.
- Die Anzahl Katholiken betrug 5166 Personen.
- Es wurden 11 Taufen,
- 46 Bestattungen und
- 1 Eheschliessung verzeichnet.
- 30 Kinder feierten Erstkommunion.
- Im 2025 fand keine Firmung statt.
- Es wurden 101 Kircheng Austritte und 4 Kircheng eintritte verzeichnet.
- Die Kircheng pflege traf sich zu 12 Sitzungen und führte 2 Kircheng e-
Versammlungen durch.

3.4. Kathrin Schaller berichtet über die personelle Situation, welche sich im 2025 nicht wesentlich verändert habe, was die Kircheng pflege sehr erfreut. Der Lernende Nick Rinderknecht wurde bereits an der letzten Versammlung vorgestellt.

3.5. Der Liegenschaften-Verantwortliche Beat Stocker berichtet anhand einer Fotoserie ausführlich über die Schwerpunkte des Unterhalts und die neuen Anschaffungen für die kirchlichen Liegenschaften. Hervorgehoben werden die Auffrischung der Parkettböden in den Jugendräumen wegen der Wasserschäden sowie der Arbeitsfläche in der Pfarrhaus-Küche, der Ersatz der Glockenantriebe und Erstellung diverser Absturzsicherungen für Servicearbeiten. Weiter wurde die 44 Jahre alte Bügelmaschine ersetzt, massgeschneiderte Transportwagen für Sitzkissen und Stehtische angefertigt sowie das Stuhllager reorganisiert. Die Turmtüre und der Domino Eingang wurden frisch gestrichen. Die Reinigungsmaschine wurde repariert und die Lüftungsanlage revidiert, was mit erheblichen Kosten einherging.

3.6. M. Koller informiert, dass über den Jahresbericht nicht abgestimmt werde und dieser lediglich zur Information bzw. zur Kenntnisnahme sei. Er dankt seinen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihre Arbeit und erinnert daran, dass sie diese nebst allen übrigen Verpflichtungen in ihrer Freizeit verrichten.

3.7. Zu den **Jahresberichten** werden keine Fragen gestellt.

4. Abnahme der Rechnung 2025

4.1. Die Kirchengutsverwalterin Barbara Suter erläutert die Rechnung 2025 und deren Differenzen zum Budget.

Die Kircheng pflege beantragt der Versammlung die Rechnung 2025 zu genehmigen; sie lautet wie folgt:

- Total Aufwand	CHF	3'172'580.82
- Total Ertrag	CHF	3'640'985.33

- Ertragsüberschuss	CHF	468'404.51
- Eigenkapital per 31.12.2025	CHF	5'494'222.02
- Vorfinanzierung Bauprojekt	CHF	3'476'595.20
- zweckfreies Eigenkapital	CHF	2'017'626.82

- 4.2. Zur Jahresrechnung 2025 werden keine Fragen gestellt.
- 4.3. M. Koller dankt B. Suter für die Vorstellung der Rechnung. Im Gegensatz zur Stadt Zürich mit ihrem Minus weist diese ein Plus auf, was erfreulich ist. Die Gründe hat B. Suter ausführlich erklärt. Das freut auch das Eigenkapitalkässeli. Nichts destotrotz wird jeder Franken sehr bewusst ausgegeben, denn ob das angesichts der bedenklichen Weltpolitik so bleibt, steht in den Sternen. Er zeigt noch einmal die Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen. Die RPK hat die Jahresrechnung am 23. März geprüft und zuhanden der heutigen Versammlung verabschiedet. Er erteilt der RPK-Präsidentin Alexandra Kuster Stroh das Wort.
- 4.4. Die Präsidentin Alexandra Kuster Stroh berichtet, dass die RPK in Anwesenheit von B. Suter und der Rechnungsführerin S. Greif die Rechnung 2025 geprüft und genehmigt habe. Die RPK beantragt der Kirchgemeinde, der Kirchenpflege und der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.
- 4.5. Zur Jahresrechnung wird keine Diskussion gewünscht und es wird offen abgestimmt.
- 4.6. Die Versammlung **genehmigt die Rechnung 2025 einstimmig.**
- 4.7. M. Koller dankt besonders der RPK für die sorgfältige Prüfung, Barbara Suter sowie Solendy Greif und Nataliia Wettstein, den Rechnungsführerinnen des Stadtverbandes. Ein Zusammenzug der Rechnung ist auf der Homepage aufgeschaltet.
- 5. Bewilligung eines Baukredits (neue einmalige Ausgabe) von CHF 130'000.– (Basis: Kostenvoranschlag +/- 10%, inkl. MwSt. Preisstand 1. März 2026) für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad», zulasten der bereits bewilligten Vorfinanzierung**
- 5.1. M. Koller weist auf die aufliegende Dokumentation mit den Zahlen und Erläuterungen zu diesem Traktandum hin und übergibt dem Ressortverantwortlichen Beat Stocker das Wort.
- 5.2. B. Stocker erinnert die Anwesenden, dass für die geschätzten Baukosten von CHF 130'000.– die Kirchgemeindeversammlung vom 2. November 2025 eine Vorfinanzierung gemäss §12 des Reglements über den Finanzhaushalt der römisch-

katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich vom 29. Juni 2017 (FKG, LS 182.63) bewilligt hat.

Heute soll nun der Baukredit für dieses Sanierungsvorhaben von CHF 130'000.– bewilligt werden, damit dieses im 2026 ausgeführt werden kann.

Er gibt eine kurze Rückblende. Im Rahmen des Bauprojekts bauliche und energetische Renovation von Kirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus St. Konrad 2020 (Beschluss der Kirchgemeinde vom 8. November 2020) wurde mit einer Zustandsanalyse festgestellt, dass sich die Liegenschaften (Gebäudehülle, Dach, technische Anlagen usw.) aufgrund ihrer Baujahre in einem unterschiedlichen guten oder eben schlechten Zustand befinden.

Aus Kosten- (u.a. Belastung des Eigenkapitals) und bautechnischen Gründen wurde damals darauf verzichtet, am Pfarrhaus weitere energetische Massnahmen auszuführen, wie z.B. die Sanierung und Dämmung der Gebäudehülle oder den anfänglich im Vorprojekt noch geplanten Ersatz der Fenster.

In der Zwischenzeit hat sich jedoch gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. In den Wintermonaten ist das Arbeiten in den Büroräumlichkeiten des Pfarreizentrums wegen der undichten Fenster und des damit verbundenen Durchzugs alles andere als angenehm. Vielleicht ist deshalb unser Pfarrer regelmässig erkältet und heiser?

Die Fenster aus der Bauzeit des Pfarrhauses vor rund 70 Jahren müssen wegen Undichtigkeit und Altersschäden nun dringend saniert bzw. ersetzt werden. Sie entsprechen nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen und eine Pinselsanierung oder ein blosser Unterhalt kann diese Mängel nicht beheben. Da zwei Fassaden einen hohen Fensteranteil aufweisen, kann mit dem Ersatz durch neue energieoptimierte Fenster nicht nur eine Einsparung bei den Energie- bzw. Heizkosten erzielt, sondern auch eine Komfortsteigerung in den Innenräumen (Arbeitsplätze) erreicht werden. B. Stocker zeigt Fotos, wo die Schäden und Verwitterung ersichtlich sind.

B. Stocker teilt mit, dass sich an der bereits für die Errichtung der Vorfinanzierung an der Kirchgemeindeversammlung vom 2. November 2025 präsentierten Kostenaufstellung nichts Wesentliches geändert hat.

In der Zwischenzeit wurden die einzelnen Kostenpositionen verifiziert und es wurden Vergleichsofferten für den Fensterersatz sowie Offerten für die weiteren Arbeiten im freihändigen Verfahren eingeholt.

Wegen ungenügender Offerteingaben musste für den Fensterersatz eine erweiterte Angebotsrunde durchgeführt werden. Es wurden insgesamt 8 Firmen angefragt.

Die Auftragsvergabe durch die Kirchenpflege wird nach eingehender Prüfung der eingegangenen Offerten erst nach der Kreditbewilligung durch die heutige Kirchgemeindeversammlung erfolgen, voraussichtlich an ihrer Sitzung vom 11. Mai 2026. Die eingegangenen Offerten zeigen, dass die Kosten sich im Rahmen des Kostenvoranschlags (+/- 10%, inkl. MWST, Preisstand 1. März 2026) bewegen.

B. Stocker präsentiert die Zahlen des Kostenvoranschlags. Der genaue Betrag beim Fensterersatz ist dann davon abhängig, wem der Auftrag vergeben wird.

- 5.3. B. Stocker berichtet, dass sofern heute dem Kredit zugestimmt wird, was er natürlich hoffe, für den weiteren Projektlauf folgende Meilensteine geplant sind:

Heute, 12. April 2026

Entscheid über Baukredit gemäss Kostenvoranschlag (+/- 10%)

Ab 12. April 2026

Entscheid der Kirchenpflege über die Auftragserteilung an Fensterlieferant und weitere Handwerker, Ausführung der Arbeiten (genauer Terminplan noch offen)

8. November 2026

voraussichtlich Antrag Kirchenpflege für Bauabrechnung und Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung

- 5.4. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeinde für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad» im Jahr 2026 einen Baukredit (neue einmalige Ausgabe) von CHF 130'000.– (Basis: Kostenvoranschlag +/- 10%, inkl. MWST, Preisstand 1. März 2026) zulasten der bereits errichteten Vorfinanzierung zu bewilligen.

■■■■■ erkundigt sich, welche Firma den Zuschlag erhält, was B. Stocker noch nicht beantworten kann. M. Koller erklärt, dass die Kirchgemeinde lediglich über den Baukredit abstimmen muss. Wer den Zuschlag erhält, hängt u.a. davon ab, ob die Ausführung noch in diesem Jahr erfolgt.

M. Koller übergibt das Wort erneut der Präsidentin A. Kuster Stroh. Diese bestätigt, dass die RPK den Antrag sorgfältig geprüft und diesem zugestimmt hat. Die RPK beantragt den Baukredit zu genehmigen.

- 5.5. Die Versammlung genehmigt den **Baukredit von CHF 130'000.– einstimmig**. Der Präsident dankt den Anwesenden und denkt, dass das Pfarrteam froh ist, nach dem Fensterersatz im nächsten Winter angenehmere Temperaturen in den Büroräumlichkeiten zu haben.

6. Wahl der Behördenmitglieder (Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission) für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Martin Koller berichtet, dass nach bald vier lebhaften Kirchenjahren bereits wieder die Behördenwahlen für die Amtszeit 2026 bis 2030 anstehen.

Das betrifft in St. Konrad die Kirchenpflege (7 Mitglieder) und die Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder).

Infolge von je zwei Rücktritten in der Kirchenpflege und in der Rechnungsprüfungskommission sind diese vier Positionen neu zu besetzen.

Die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten war erfolgreich, so dass heute ein vollständiger Wahlvorschlag vorgelegt werden kann.

Die entsprechenden Wahlunterlagen waren auf der Homepage aufgeschaltet und liegen heute auch ausgedruckt auf.

Er weist darauf hin, dass durch die Kirchgemeindeversammlung nur die Mitglieder und das Präsidium der Behörden zu wählen sind. Die Ressortverteilung und das Vizepräsidium sind Sache der Behörden, welche sie selbst bestimmen. Die Delegierten und das Ersatzmitglied für die Vertretung in der Delegiertenversammlung des Stadtverbandes werden durch die Kirchenpflege bestimmt, gemäss den Anforderungen der Statuten des Stadtverbandes. Mindestens ein Mitglied muss der Kirchenpflege angehören.

Die ausscheidenden Mitglieder werden am Schluss dieses Traktandums verabschiedet.

6.1. Wahl von 7 Mitgliedern der Kirchenpflege und dem Präsidium

- 6.1.1. Der Präsident teilt mit, dass sich von den Bisherigen 5 wiederum zur Verfügung stellen, Rita Van Lokeren und er selbst scheiden nach langjährigem Einsitz aus. Er dankt seinen Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft, eine weitere Amtsperiode in Angriff zu nehmen.

Als neue Mitglieder konnten Melanie Schelker-Volk und Pascal Mutti gewonnen werden. Beide sind nicht unbekannt in St. Konrad. Die Kurzportraits sind in der Aktenaufgabe zu finden.

Melanie Schelker und Pascal Mutti stellen sich kurz vor. Es werden keine Fragen zu ihrer Kandidatur gestellt.

Die Kirchenpflege empfiehlt beide Kandidat*innen zur Wahl in die Kirchenpflege. Als Präsident stellt sich neu Luca Alberti zur Verfügung und wird von der Kirchenpflege so vorgeschlagen.

- 6.1.2. Es sind von der Versammlung keine zusätzlichen Wahlvorschläge eingegangen. Die Kirchenpflege schlägt somit zur Wahl für die Amtsperiode 2026-2030 und als Präsidenten die folgenden Personen vor:

Alberti Luca (bisher), Mutti Pascal (neu), Otero Cristina (bisher), Schaller Kathrin (bisher), Schelker Melanie (neu), Stocker Beat (bisher), Suter Barbara (bisher) und als Präsident Alberti Luca (neu).

- 6.1.3. Es werden aus dem Plenum keine zusätzlichen Wahlvorschläge gemacht und es wird keine geheime Wahl verlangt.
- 6.1.4. Martin Koller weist darauf hin, dass gemäss Kirchgemeindereglement nicht pauschal abgestimmt werden kann, sondern in alphabetischer Reihenfolge über alle Kandidaten*innen einzeln abgestimmt werden muss. Gewählt sei, wer das absolute Mehr erreicht. Er schlägt jedoch vor, dass auf das Auszählen der Stimmen verzichtet wird, sofern sich ein eindeutiges Abstimmungsergebnis ergibt. Die Kirchgemeindeversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

6.1.5. Die vorgeschlagenen Personen Alberti Luca (bisher), Mutti Pascal (neu), Otero Cristina (bisher), Schaller Kathrin (bisher), Schelker Melanie (neu), Stocker Beat (bisher), Suter Barbara (bisher) und als Präsident Alberti Luca (neu) werden **ein-stimmig** von der Versammlung für die Amtsdauer 2026-2030 in die **Kirchenpflege** gewählt.

M. Koller gratuliert den Kolleginnen und Kollegen zur ehrenvollen Wahl. Er freut sich, dass damit die Kontinuität sichergestellt ist und zwei junge und engagierte neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

6.1.6. M. Koller weist die Gewählten darauf hin, dass diese innert 5 Tagen die Wahl ablehnen können, ansonsten sie nach Ablauf als gewählt gelten. Sie können die Wahlannahme aber bereits jetzt zuhänden des Protokolls erklären, wenn sie keine Bedenkzeit benötigen (sonst schriftlich nach der Versammlung). Er übergibt allen Gewählten eine Pralinenschachtel.

6.1.7. Die Gewählten Alberti Luca (bisher), Mutti Pascal (neu), Otero Cristina (bisher), Schaller Kathrin (bisher), Schelker Melanie (neu), Stocker Beat (bisher) und Suter Barbara (bisher) **nehmen alle die Wahl an.**

6.2. Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission und dem Präsidium

6.2.1. M. Koller informiert, dass in der RPK ebenfalls zwei Austritte zu beklagen seien, da sich Sylvie Beurret und Elio Agazzi nicht mehr zur Wahl stellen. Beim Präsidium bleibe zum Glück alles unverändert: Alexandra Kuster Stroh stellt sich weiterhin als Präsidentin zur Verfügung. Auch der RPK ist es gelungen Kandidat*innen aus St. Konrad für diese gewichtige Aufgabe zu gewinnen: Eva Villanyi und Konrad Suter. Er weist auch hier auf Kurzportraits in der Aktenaufgabe hin.

6.2.2. Eva Villanyi und Konrad Suter stellen sich kurz vor.

6.2.3. Es sind keine zusätzlichen Wahlvorschläge eingegangen. Die Kirchenpflege schlägt somit zur Wahl für die Amtsperiode 2026-2030 und als Präsidentin die folgenden Personen vor:
Hengartner Thomas (bisher), Kuster Stroh Alexandra (bisher), Summermatter Walter (bisher), Suter Konrad (neu), Villanyi Eva (neu) und als Präsidentin Kuster Stroh Alexandra (bisher).

6.2.4. Auch für die RPK werden keine zusätzlichen Wahlvorschläge gemacht und es wird keine geheime Wahl verlangt.

6.2.5. M. Koller stellt den Antrag auf eine Auszählung zu verzichten, sofern sich ein eindeutiges Abstimmungsergebnis ergibt. Die Kirchgemeindeversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

6.2.6. Die vorgeschlagenen Personen: Hengartner Thomas (bisher), Kuster Stroh Alexandra (bisher), Summermatter Walter (bisher), Suter Konrad (neu), Villanyi Eva (neu) und als Präsidentin Kuster Stroh Alexandra (bisher), werden **einstimmig** von der Versammlung für die Amtsdauer 2026-2030 in die **Rechnungsprüfungskommission** gewählt.

M. Koller gratuliert den Gewählten von der RPK zur ehrenvollen Wahl.

6.2.7. M. Koller weist die Gewählten ebenfalls darauf hin, dass diese innert 5 Tagen die Wahl ablehnen können, ansonsten sie nach Ablauf als gewählt gelten. Sie können die Wahlannahme aber bereits jetzt zuhanden des Protokolls erklären, wenn sie keine Bedenken benötigen.

6.2.8. Die Gewählten Hengartner Thomas (bisher), Kuster Stroh Alexandra (bisher), Summermatter Walter (bisher), Suter Konrad (neu) und Villanyi Eva (neu) **nehmen alle die Wahl an.**

6.2.9. R. Van Lokeren übergibt allen Gewählten eine Pralinenschachtel.

6.3. Verabschiedung von 4 Bisherigen

M. Koller informiert, dass sich folgende langjährigen Mitglieder von Kirchenpflege und RPK nicht mehr zur Wiederwahl stellen und deshalb heute zu verabschieden sind: Rita Van Lokeren (Kirchenpflege), Martin Koller (Kirchenpflege), Sylvie Beurret (RPK), Elio Agazzi (RPK).

Für alle Vier geht eine längere Zeit zu Ende, in welcher sie sich für St. Konrad engagiert und viele Stunden ihrer Freizeit für die Kirchgemeinde eingesetzt haben. Ein Engagement, welches in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Er dankt ihnen persönlich dafür, dass sie doch einen Grossteil ihrer Freizeit gemeinsam für St. Konrad eingesetzt haben.

A. Kuster Stroh verabschiedet S. Beurret und E. Agazzi für die RPK. Sie erzählt von ihrer guten sowie angenehmen Zusammenarbeit und dankt für ihr langjähriges Engagement. Beide erhalten ein Präsent.

Als M. Koller das Wort an die Kirchenpflege übergibt, informiert B. Suter, dass sich diese noch sammeln muss und bittet, die Verabschiedung an den Schluss der Versammlung zu verschieben.

7. Diverse Informationen und Varia

7.1. Die Gemeindeleiterin D. Scheidegger informiert über die anstehenden Anlässe in St. Konrad wie die Erstkommunion und dem Bistumstag am 31. Mai. An diesem werden auch der Pfarreirat sowie weitere Behördenmitglieder teilnehmen. Die Firmung findet im Juni mit 32 jungen Erwachsenen statt. Sie dankt allen Freiwilligen

der Gruppen und Vereine sowie dem Pfarrteam für ihr grosses Engagement für die Pfarrei.

- 7.2. Der Präsident stellt fest, dass innert der gesetzlichen Frist keine weiteren Anträge und Anfragen eingereicht worden sind.
- 7.3. M. Koller erkundigt sich, ob noch Meldungen aus der Versammlung vorhanden seien. [REDACTED] informiert über die GV der Caritas im Mai und der Feststellung, dass kein Gremium von St. Konrad als Mitglied vertreten sei. Er ist der Meinung, dass diese Institution unterstützenswert ist und der Mitgliederbeitrag verkräftbar sei. M. Koller bestätigt, dass die Caritas wichtige Aufgaben im Sozialbereich übernimmt. Der Vorschlag von [REDACTED] werde von der Kirchenpflege aufgenommen.

8. Formelle Mitteilungen

- 8.1. Der Präsident gibt folgende formelle Mitteilungen bekannt:

Er macht darauf aufmerksam, dass allfällige Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen und der heutigen Wahlen bei Kirchgemeindeversammlungen von den Teilnehmenden **sofort erhoben** werden müssen, da sie sonst nicht rekursberechtigt sind. Das ist nicht der Fall.

- 8.2. Der Präsident weist auf die Beschwerde- und Rekursmöglichkeiten nach dem Gesetz über die politischen Rechte, der Kirchenordnung und dem Gemeindegesetz hin. Alle nachfolgenden Rekurse oder Beschwerden sind an die **Rekurskommission der Röm. Kath. Körperschaft des Kanton Zürich** zu richten.
- 8.3. Bei Beschlüssen zu Sach- und Wahlgeschäften der Kirchgemeindeversammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung, insbesondere die heutigen Wahlen betreffend, **innert 5 Tagen** und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes **innert 30 Tagen schriftlich Rekurs** erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Veröffentlichung der Beschlüsse auf der Homepage von St. Konrad, am **Montag, 13. April** zu laufen.
- 8.4. Das Protokoll liegt ab **Donnerstag, 30. April 2026** zur Einsicht im Pfarreisekretariat auf und ist auf der Homepage unter «Amtliches, Kirchgemeindeversammlung» aufgeschaltet.
- 8.5. Die nächsten Kirchgemeindeversammlung findet am **Sonntag, 8. November 2026** statt. Er bittet die Anwesenden, sich den Termin vorzumerken.
- 8.6. Zum Schluss kann sich die Kirchenpflege doch noch zur Verabschiedung der abtretenden Mitglieder einlassen.

Die Gemeindeleiterin D. Scheidegger, der Pfarrer H. Rathgeb sowie die verbleibenden Kirchenpflegemitglieder tragen R. Van Lokeren und M. Koller mehrere, personalisierte Verse mit einer Fotopräsentation vor. D. Scheidegger übergibt ihnen danach ein Fotoheft als Erinnerung an ihre Amtszeit.

M. Koller und R. Van Lokeren bedanken sich für die aussergewöhnliche und humorvolle Ehrung. Beide sind sehr berührt und überrascht.

- 8.7. Die Präsidentin des Pfarreirates Gabriela Möbus dankt M. Koller und R. Van Lokeren für ihr langjähriges Engagement sowie die gute Zusammenarbeit und übergibt ihnen ein Präsent.
- 8.8. L. Alberti trägt M. Koller und R. Van Lokeren eine persönliche Ansprache vor und übergibt beiden ihre Abschiedsgeschenke.
- 8.9. M. Koller bedankt sich zuerst bei seiner Frau, welche viel auf ihn verzichten musste. Weiter dankt er der RPK, dem Pfarrteam und den anderen Gremien für die langjährige wohlwollende Zusammenarbeit. Er ist überzeugt, dass mit den neu Gewählten eine gute Wahl getroffen wurde und St. Konrad so weiterhin eine lebhaftes Pfarrei bleiben wird.
- 8.10. Zum Schluss dankt der Präsident zum letzten Mal allen für ihr Erscheinen und Mitmachen. Besonders freut er sich darauf, dass er ab heute im Plenum sitzen und seine Kolleg*innen mit kritischen Fragen löchern kann. Damit schliesst er nach gut 24 Jahren und 48 Kirchgemeindeversammlungen seine letzte Versammlung und wünscht einen schönen Sonntag.

Anschliessend präsentiert die Pfarrkirchenstiftung ihre Jahresrechnung.

Schluss der Versammlung: 12.35 Uhr

Zürich, 12. April 2026

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Konrad

Der Präsident:

Die Aktuarin:

M. Koller

C. Otero